

Pilotprojekt im Städtische Klinikum

Mit einem Pilotprojekt zur Sicherheit bei der Übertragung von Patientendaten will das Städtische Klinikum München die bundesweite Vernetzung von Ärzten und Krankenhäusern voranbringen. Auf einer einheitlichen Kommunikationsplattform könnten beim Ausbau des Systems „elektronische FallAkte“ in Zukunft bundesweit ohne Zeitverlust medizinische Daten ausgetauscht werden, erläuterte das Klinikum am Montag. Damit werde die Behandlung der Patienten gerade bei komplexen Krankheitsbildern optimiert. An dem Versuch seien 20 Darmkrebspatienten beteiligt, sagte der stellvertretende Leiter klinische Systeme, Winfried Seibert. Derzeit werde ein Zeitplan für eine mögliche Umsetzung des Systems ausgearbeitet, das dann mit der Gesundheitskarte gekoppelt werden soll. Das Münchner Pilotprojekt im Rahmen der bundesweiten Initiative testet seit März die Umsetzung der notwendigen Sicherheitsstandards.